

Männerriege Leutwil, Turnfahrt am 31. Aug/1. Sept. 2001 an den Lac des Brenets

Nachdem uns die Turnfahrten der letzten Jahre in die Alpen oder Voralpen geführt hatten, besuchten wir dieses Jahr den Neuenburger Jura. Die Reise mit Bahn und Postauto wäre recht umständlich und zeitraubend gewesen und darum mieteten wir einen Kleinbus. Alle 15 Teilnehmer fanden darin mehr oder weniger bequem Platz und unser Obmann Heiri Chauffierte uns über Solothurn, die Taubenlochschlucht, das Tal von St. Imier, La Chaux de Fonds nach Le Locle. Die unterirdischen Mühlen von Les Roches waren unser erstes Tagesziel. Ein Kaffee mit Gipfeli im umgebauten Bahnwagen regte die von der langen Reise müden Geister wieder an. Die unterirdischen Mühlen, in einem fast senkrechten Höhlensystem, vor einigen hundert Jahren gebaut, sind leider nur noch bruchstückhaft vorhanden, denn das Höhlensystem wurde noch bis fast Mitte des letzten Jahrhunderts als Schlachtabfallgrube verwendet.

Der Tag war regnerisch und da auch nach dem Besuch der Mühlen Regen fiel, dislozierten wir alle in das für die Nacht reserviert Hotel am Lac des Brenets. Nach einem guten Mittagessen, das wir mit Warten verdienen mussten, führte uns eine 1 ½ stündige Wanderung an die Doubs Fälle. Mit Unterbrüchen wurden auch jetzt Regenschutz und Regenschirm gebraucht. Das Schiff brachte uns, entlang des von schroffen Felsen gebildeten Ufers wieder zurück ins Hotel. Das Nachtessen war mit einer Schifffahrt verbunden und so genossen wir unser Fondue Bourignonn bei Kerzenlicht auf dem Lac des Brenets. Bei Spiel und Trank verbrachten wir den Rest des Abends im Hotel und nach einigen kleinen Intermezo waren alle im richtigen Zimmer im richtigen Bett.

Am zweiten Tag chauffierte uns Heiri nach les Planchettes. Der Regen floss in Strömen, trotzdem nahmen 6 unentwegte Männerriegler die Wanderung ins Doubstal unter die Wanderschuhe. Nach einer guten Viertelstunde hörte der Regen auf und wir erreichten nach einem einstündigen Abstieg den Fluss. Nach einer wunderschönen Wanderung entlang dem unberührten Doubs, mit Zwischenhalt in einer Fischerschänke, erreichten wir nach weiteren 2 ½ Stunden das Restaurant des Messieurs. Die Busfahrer waren schon beunruhigt und hätten bald einen Suchtrupp ausgesandt, denn wir hatten die vorgesehene Marschzeit eine volle Stunde überzogen. ...

Eine Zusatzschleife über Saignelegier führte uns nach Les Roselet, dem „Altersheim“ für Pferde. Nach einem kurzen Aufenthalt fuhren wir über Delemont, den Scheltenpass (mit Extrahalt für den Hafnerruedi) und Balsthal zurück nach Leutwil.

Trotz 2 kühlen und regnerischen Tagen schienen alle das gemütliche Beisammensein und die den meisten unbekannte Gegend genossen zu haben.

Kurt